

GD 41.KW2024 plattdeutsch Elia

Glockenluden

Örgelvörspöl

Moin segen

Mien Ogen kieken allwech up Gott.

Mit disse Vers begrüß ick all to disse plattdütsch Kark.
Eenmol int Johr hem wie plattdütsch Kark. Vandaag is dat sowiet.
Vandaag geiht allens up plattdütsch.

Mien Ogen kieken allwech up Gott.

Vandaag will wi watt hören van de Prophet Elia. De kunn dat
woll segen: Mien Ogen kieken allweg up Gott.
Un wi willn watt van Gott hören, de allwech up Elia keken hett.
Gott kikt ok up uns. He sücht uns un passt up uns up.

Wi willt disse Gottesdienst fiern in de Naam van Gott, de Vader
un in de Naam van sin Söhn un in de Naam van't Heilige Geist.
Amen

Gesang

*Herr, wi kaamt nu al bi di,
wi willt uns up di besinnen.
Tieden fleegt man so vörbi,
nargens is noch Ruh to finnen.
Man well up die hören will,
de ward still.*

*Wovööl Jahren sünd vergahn!
Wovööl Minschen hett dat geben,
wovööl hebbt se dacht un daan!
Herr, du büst de sülvig bleeben,
de vull Leev und Goodigkeit
mit uns geiht.*

Gebed

Laat uns beden:

Leev Gott,
wi sünd hier und du büst hier.
Wi könnt mit allens bi di komen, wat uns up't Hart liggt.
Mois hem wi beleevt in den letzen Daagen.
Wi danken di för all de Bliedskoop, de du uns geeven hest und
för all de Minschen, de dat goet mit uns meenen.
Dor givt ok eniges, wat wi nicht goot henkregen hemt. Wi hemt
wat doon oder seggt, wat wi beter laten harn. Gott, vergeev uns
dat.
Un dor givt ok eniges, wat uns dat Hart beseert.
Dat wi mit all dat bi di komen düren, dat ist wunnebor un wi
danken di dorför.
Leev Gott, wi sünd hier un du büst hier un dat is good so.

Amen

God sin Word für uns:

Psalm 121

*Ik kiek hoch up de Bargaen.
Wor kann ik Hülfp finnen?
Mien Hülfp kummt van de Herr,*

*de Himmel un Eer maakt het.
He will dien Foet nich glieden laten.
De up die uppaast, de schlöpt nich.
Kiek, de Hüter van Israel, de schlöppt nich
un de dummelt nich mal n bittje.
De Herr past up die up
he is de Schka över dien rechte Hand,
dat die de Sünn an Dag nich schaaden kann
un ok de Moond die schnachts nich stört.
De Herr bewohr die vör all dat Schlechte,
he bewohr dien Seel.
He bewohr dien Utgan un Ingang
van nu an bit in Ewigkeit.*

Gesang

*Wat Gott deit, dat is alltied goot,
nah sien Woort will ik leben.
He packt de Saak al richtig an,
hett mi vööl Leevde geben.
He is mien Gott, de ok in Noot
mi woll weet to erhollen.
An hum will ik mi hollen.*

*Wat Gott deit, dat is alltied goot,
he will mi nich bedreegen,
un brengt mi weer up 't rechte Padd,
is mal min Foot utgleeden.
Hebb ik ok Schuld, he hett Geduld,
will all mien Unglück wennen.
Sien Gootdoon will nicht ennen.*

Preken

Leev Gemeen,

Mien Ogen kieken allwech up Gott.

So het dat de Prophet Elia maakt. He het allwech up Gott keken. Van disse Prophet Elia will ik vandaag watt vertellen. In Bibel können wi nahlesen, dat dat Striet gaf. Up een Siet weern dor de Propheten van all de vööl Götter, to de de Lü domols beet hebt. Un up anner Siet wer dor Elia, de seggt het: Nee, dat is verkehrt, watt ji maaken! Dat giff bloot een Gott un dat is uns Herrgott. An de mutten ji löben. Un Elia het mit all, wat hum infull, versöcht dütlich toe maaken: Uns Herrgott, dat is de Gott, de Kraft het un de Macht het. De anner Götter, de könn ji all vergeeten. Sin ganze Leben het Elia för Gott insett. Disse Striederei tüschen de anner Propheten un Elia, de gung sowiet, dat an Een sogor heel bült Lü umbraacht worden sünd. Jau, Elia het sück nich blod Frünn maakt mit sie Proten und Doen. Igendwenne het he sogor de Königin tegen sück. Se will hüm am leevsten an Siet maaken.

Oh, oh. Elia kann nich mehr. He is an Een mit sin Kraft. He mutt wech. Wiet wech van de Königin und hör Lü. Un Elia büxt ut un verstoht sück in Wüste.

Dat lest man fokker mal in Bibel, dat Lü in Wüste gahn. Se sünd flücht ut her Leven. Se hemmt sück torügg trucken. Se willt nümms mehr sehn. Se mutten bittje Offstand kriegen.

Wi hemmt hier bi uns kien Wüste. Man vielleicht kennen se dat ok, dat man of un to Offstand brukt. Dat man nümms sehn will,

dat man mol för sück alleen wesen will. Un denn blifft man in sin Kammer und maakt de Dör dicht. Wi verkrupen uns. Nett so als Elia.

Un nu sitt he dor unnern löttjen Busch un kann nich mehr un will ok nich mehr. So het he sück verutgaaft, dat nu gor nix mehr geiht. He will bloot noch sitten of liegen of slaapen. Am leevsten will he starben. So schlecht geiht hum dat.

Kennen wi ok sükse Tieden? Wor wi einfach kien Kraft mehr hemmen för nix? Wor wi gor kien Moet mehr hemmen? Wor wi gar kien Idee mehr hemmen, wo dat Leven wieder gahn kann.

Mien Ogen kieken allwech up Gott. So hem wi toe Anfang secht. Watmols is dat stuur. Dat giffit Tieden, dor is de Twiefel grot und Löben word ganz lötjet.

Mien Ogen kieken allwech up Gott. Vielleicht kann Elia dor in Wüste dat up Stünd gor nich seggen.

Man ok wenn Elia Gott nicht vor Ogen het, Gott de kikt up Elia. Gott sücht Elia in sien Not. Ok wenn Elia möh is, möh van't Leven. Gott is waak, he is munter und paast up Elia up.

De up die uppaast, de schlöppt nich. Kiek, de Hüter van Israel de schlöppt nich un de dummelt nich mol n bittje.

So hemm wi dat eben in Psalm hört.

Watmols schient dat so, dat Gott schlöpft und dat he heel wiet wech is un uns gar nich mehr ankikt. Man so ist dat nich. Gott schlöpft nich. He dummelt nich mal n bittje.

Gott is putzmunter un het sück för Elia all wat utdocht.

Dor kummt een. Midden in Wüste kummt een vorbi.

Een Engel. De Engel brengt Water un Brot mit, sett dat vör Elia henn, faat hum heel sacht an Schuller uns seggt: Nu stah man up un eet un drink wat.

Dor kummt een. Wat moi, wenn een kummt.

Is bi hör ok allmol een Engel komen? Ick meen nich so een de van Himmel flogen kummt, witt, mit Flögels as man dat up gemalte Biller sücht. Ick meen en Minsch, de uns to een Engel worden is. „Di schickt de Himmel“ seggen wi watmols. Un well weet, vielleicht is dat genau so. Di schickt de Himmel.

Een Engel, de wat goods för uns het. Bietje Tied, ein good Word, lecker Tass Tee of Koffje, de uns in Arm nehmt, wenn wi dat bruken. De uns tohört.

Dat is eegentlich gor nich völ, kann aber ganz völ bedüden.

Was so een Engel almol bi hör?

Off sünd se de Engel west för een annern? Well weet.

Un denn is de Engel wer wech.

Un Elia? Steiht up un ist putzmunter? Nee. Noch lang nich. He leggt sück erst wer henn. He kann noch nich upstahn. Dafür het he noch kien Kraft.

De Engel mutt nochmal wer kommen. Toen Glück deit he dat ok.

So Engels de bruken watmols völl Utdüür. De mutten nich bloot eenmal kommen.

As de Engel nochmal kummt, denn so sacht kann Elia upstahn. Man ok denn is nicht allens futt goot. De Sörge un Probleme sünd nich up eenmal wech. Dat heet in Bibel: Elia , du hest noch een wieden Wech vör di.

Ich mach disse Geschicht ut Bibel so gern. Genauso is dat doch ok faaken bi uns. Sörge und Probleme lösen sück nich einfach

so in Luft up. Man dat geiht trotzdem wieder. De nächste paar Tree kann Elia gahn, darto het he nu weer de Kraft.

De up die uppaast, de schlöppt nich. Kiek, de Hüter van Israel de schlöppt nich un de dummelt nich mol n bittje.

All laang het Gott sück een Wech för uns utdaacht. Un watmols stürt he Minschen, Engels, de een Stück Wech mit uns gahn, de uns an Siet sünd. Minschen, de för uns dor sünd, de mit uns un för uns löben.

Well is för uns een Engel worden? Vielleicht können wi uns dor mol bedanken.

Un för well können wie en Engel wesen? För well können wi beden und löben. Well brukt dat, dat wi tohöörn? Well können wi helpen mit een Tass Tee of Koffje?

Mien Ogen kieken allwech up Gott.

Dat is wunnerbor, wenn wie dat so seggen köönt. Man vielleicht geiht dat nicht to jede Tied.

Wat noch völ beter is: Gott sien Ogen kieken allwech up mi.

Up uns. Gott het uns in Blick un he hett sück seeker all Hülfp för uns utdaacht.

Amen

Gesang

*Bi di Jesus will ik blieben,
wat du seggst, dat will ik doon.
Nix schall mi van di verdrieven,
will din Weg nu wiedergahn.
Ik bün Leben van dien Leben,*

*du giffst mi vööl Troost un Kraft,
as een Wienstock siene Reben
Kraft giffst un ok Lebenssaft.*

*Nargens bün ik beter burgen
as bi di, du meenst dat goot.
Bün ik ok woll mal verdreedelk,
du giffst alltied mi weer Moot.
Up di kann ik mi verlaaten,
denn du büst min Herr un Gott;
Eer un Himmel is dien Eegen,
un dien Macht is övergroot.*

Gebed

Leev Gott, leev Jesus, wi danken di för all dat, wat du uns giffst.

Leev Gott, leev Jesus, wi danken di ok, dat wi mit all wat uns bewegt, bi di kaamen düren. All wat wi up Haart hem, dat wullt du gern hören:

Un so help uns doch, wenn wi krank sünd. Wes dann bi uns, un breng uns weer to recht.

Help uns, wenn wi uns mit annern streden hemmt. Dat wi dat weer in Ördnung brengen könn'n und help uns, dat wi uns weer verdragen.

Help uns, wenn wi wat up't Hart hemm, wor wi allewegens över nahdenken mutten un worvan wi schnachts nich schlaapen können. Wies du uns, wo dat wiedergahn kann.

Gott un all de, an de wi besünners denken, de brengen wi di.
Wees du bi hör mit din groode Leevede.

Wi danken di, du dat goot mit uns meenst. Dat du uns versörgst
un dat du uns dat givst, wat wi för uns Leben bruken.

Amen

Nu laat uns tosammen dat Gebed proten, wat Jesus sülst uns
leehrt hett:

Uns Vader

Uns Vader in Himmel!

*Laat heilig worden dien Naam,
laat kaamen dien Riek.*

*Wat du wullt, schall worden
in 'n Himmel un up Eer.*

*Gev uns Broot disse Dag,
un reken uns nich tau,*

*wat wi unrecht daan hebbt,
so as wi nich taureken willt,
wat uns andaan is.*

*Laat uns nich ofkaamen van dien Recht,
un maak uns free van all,
wat uns drifft.*

Du wullt dat.

Du kannst dat.

Du deist dat ok.

Dat is wiss wahr!

Amen

Segen

Gott sin Segen mach mit uns gahn:

Gott sien Hand, de över di is,
de mach ok över di blieven.
Disse Daag un all de Daagen,
van ewig Tied toe ewigTieden.
Gott bewohr di Liev un Leven.
Amen

Örgelnahspöl